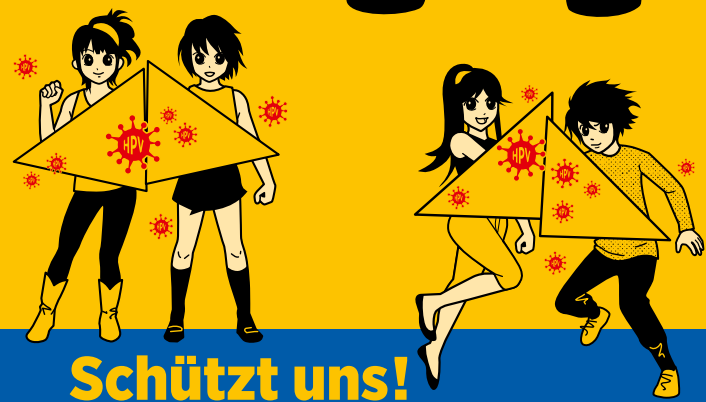


HPV-geimpft



Schützt mich!
Schützt andere!



Schützt uns!

Wo kann ich mein Kind gegen HPV impfen lassen?

Bei allen impfberechtigten Ärzt*innen, z.B. für Kinder- und Jugendmedizin, Frauenheilkunde, Urologie und Allgemeinmedizin. Weitere Infos zur HPV-Impfung: www.impfen-info.de

Was kostet die HPV-Impfung?

Bis zum 18. Geburtstag wird diese von allen gesetzlichen und den meisten privaten Krankenkassen übernommen. Die **BAHN-BKK** übernimmt die Kosten für die HPV-Impfung bis zum 19. Lebensjahr.



Sie möchten mehr erfahren?
Besuchen Sie uns auf unserem YouTube-Channel!



Die **Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e. V. (ÄGGF)** engagiert sich seit über 65 Jahren deutschlandweit an Schulen für die Gesundheit von Heranwachsenden und deren Umfeld. Ihre Ärzt*innen informieren wissenschaftlich fundiert und nachhaltig u. a. zu Fragen und Unsicherheiten der sexuellen Gesundheit, zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen. Unter dem Motto „Den eigenen Körper mit seinen Fähigkeiten und Bedürfnissen kennen, schätzen und schützen lernen“ informieren sie alters- und entwicklungsgerecht. Ihr aufsuchendes, kultursensibles und wiederholt erfolgreich evaluiertes Präventionskonzept zur Gesundheitsbildung für alle Schulformen ist in Deutschland einmalig und wurde schon mehrfach ausgezeichnet. Weitere Infos unter www.aeggf.de

Die **BAHN-BKK** ist mit rund 680.000 Kunden einer der größten betrieblichen Krankenversicherer Deutschlands. Als bundesweit geöffnete Krankenkasse mit Präventionsschwerpunkt arbeitet sie ständig daran, ihre Leistungen weiter auszubauen und an die Bedürfnisse der Kunden anzupassen. Verlässlich, innovativ und immer einen Schritt voraus, ist sie die Krankenkasse für Geschäftskunden der Transport- und Logistikbranche sowie für Privatkunden und bietet maßgeschneiderte Zusatzleistungen. Mit besonderen EXTRAS, die nicht zu den gesetzlichen Standard-Leistungen gehören, bietet die BAHN-BKK einen außergewöhnlich attraktiven Service für all ihre Kunden. Weitere Infos unter www.bahn-bkk.de

Spl:Ke gefördert durch die



BAHNBKK

© Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e. V. Alle Inhalte, Texte und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Text: ÄGGF, Gestaltung und Illustrationen: Elisabeth Nohel. Stand: Januar 2022

Mit Sicherheit HPV-geimpft



Sexualität,
Pubertät, Impfen:
Kenne deinen
Körper!

Wissenswertes rund um die HPV-Impfung für Eltern,
Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte



BAHNBKK

Mit Sicherheit



Schützt mich!
Schützt andere!



Schützt uns!

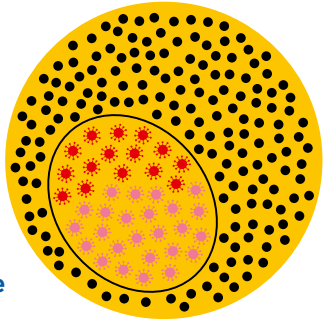
HPV auf einen Blick

HPV ist die Abkürzung für **H**umane **P**apillom**V**iren.

Die über 200 HPV-Typen sind weltweit verbreitete Krankheitserreger.

40 davon werden bei Intimkontakten durch Haut und Schleimhautkontakt übertragen. Sie gehören zu den häufigsten sexuell übertragenen Infektionen.

Davon sind 15 Hochrisikotypen, die Krebs und dessen Vorstufen auslösen können und 25 Niedrigrisikotypen, die Feigwarzen (Condylome) verursachen.



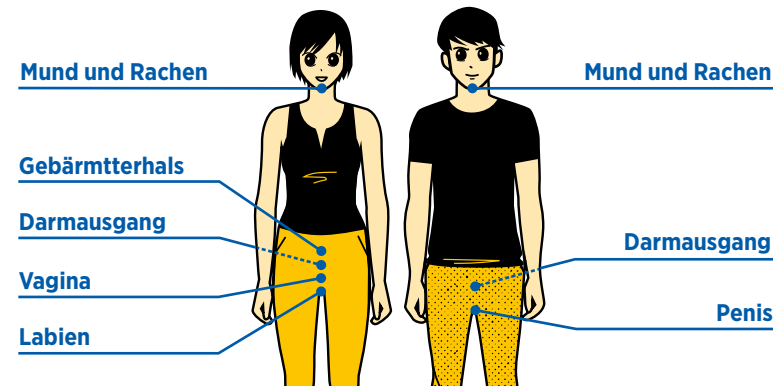
~80% der sexuell aktiven Menschen stecken sich im Laufe ihres Lebens ein oder mehrmals mit mindestens einem dieser HPV-Typen an – viele schon beim ersten Sexualkontakt.

~10% können die Infektion nicht erfolgreich bekämpfen. Dann besteht ein hohes Risiko für Krebsvorstufen und Krebs im Anal-/Genitalbereich und Mund-/Rachenraum sowie für hochansteckende Feigwarzen.

Weltweit ist fast jede 20. Krebserkrankung auf eine Infektion mit HP-Viren zurückzuführen.

Welche Krankheiten können nach einer Ansteckung mit HPV entstehen?

Bei uns erkranken pro Jahr ~6.250 Frauen und ~1.600 Männer an HPV-bedingtem Krebs und Zigttausende an Krebsvorstufen. Über 100.000 erkranken an Feigwarzen.



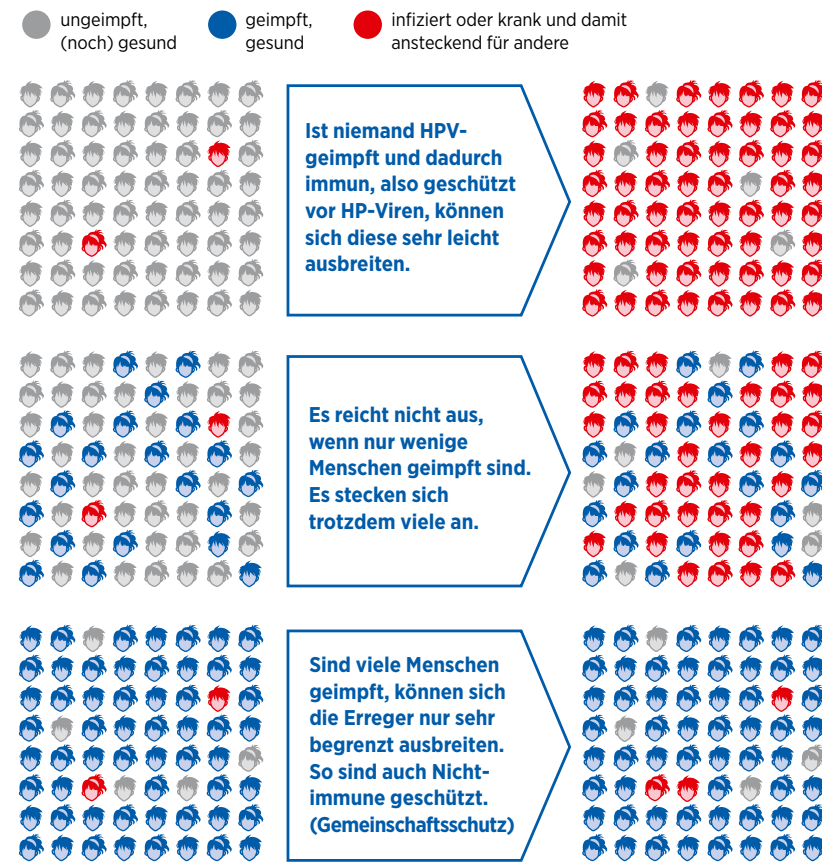
Kondome bieten keinen sicheren Schutz vor HP-Viren. Aber die rechtzeitige HPV-Impfung!

Impfen ist die beste Selbstverteidigung!

Statement der Weltgesundheitsorganisation (WHO): „Abgesehen von gesundem Trinkwasser hat keine Maßnahme so viele Leben gerettet wie Impfungen.“

Mein Kind und andere schützen

Nur wenn genügend Menschen gegen HPV immun sind, etwa durch die HPV-Impfung, sind auch diejenigen geschützt, die nicht geimpft werden können, z.B. Menschen mit Immunschwäche oder Schwangere.



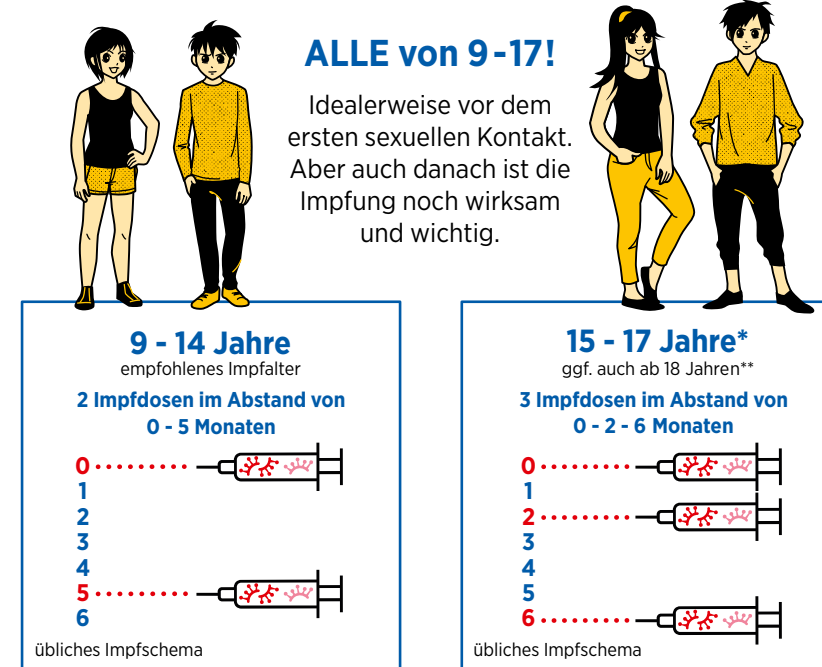
Was machen andere Länder?

Mit Impfprogrammen in Schulen und/oder zusätzlicher Jungenimpfung haben Länder wie England, Australien, Kanada oder Norwegen schon lange deutlich bessere Impraten und damit erfolgreiche Rückgänge HPV-bedingter Erkrankungen erzielt.

Wen, wann und wie oft gegen HPV impfen?

ALLE von 9-17!

Idealerweise vor dem ersten sexuellen Kontakt. Aber auch danach ist die Impfung noch wirksam und wichtig.



* Eine spätere Impfung (sogenannte Nachholimpfung) ist möglich. Die Impfkosten werden bis zum 18. Geburtstag ebenfalls von allen gesetzlichen Krankenkassen übernommen.
** Die Kostenübernahme durch die Kasse ist in der Regel eine Einzelfallentscheidung.

Bis zum 14. Geburtstag benötigt Ihr Kind Ihre Impfeinwilligung. Danach kommt es auf seine individuelle Einsichts- und Entscheidungsfähigkeit an. Diese ist in der Regel ab 16 Jahren vorhanden. Eine Auffrischimpfung wird derzeit nicht empfohlen.

Wovor schützt die HPV-Impfung?

Aktuell stehen 2 Impfstoffe zur Verfügung.

Neunfachimpfstoff [9 HPV-Typen]

Schutzwirkung vor

HPV-bedingten Krebsarten und deren Vorstufen
gutartigen, aber langwierig zu behandelnden und sehr belastenden Feigwarzen

~90%

Zweifachimpfstoff [2 HPV-Typen]

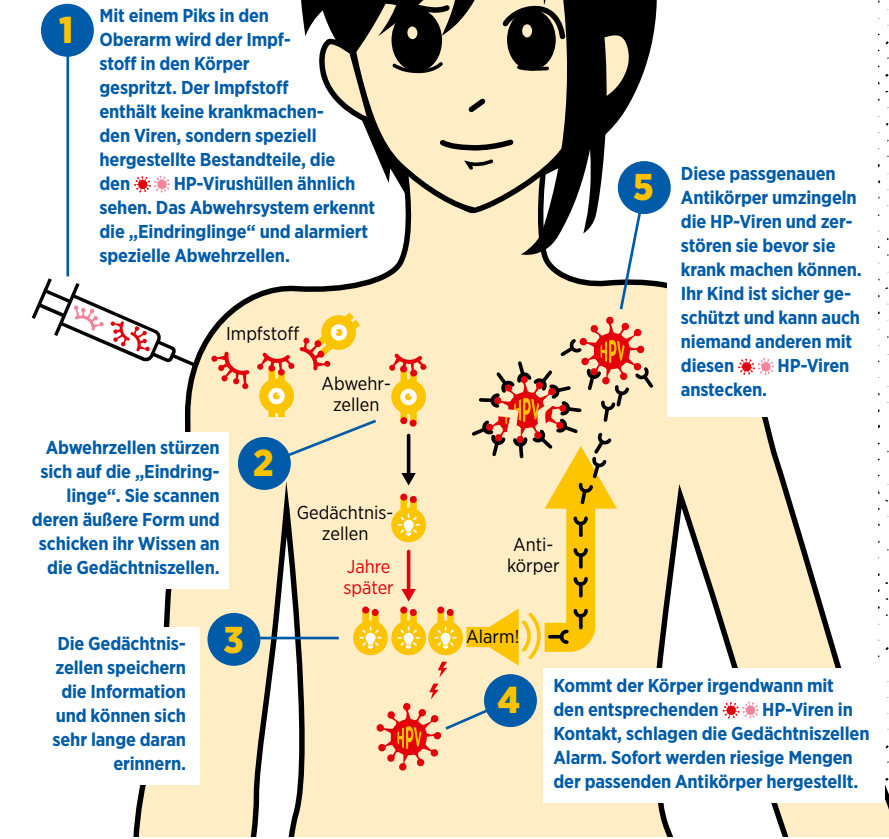
Schutzwirkung ausschließlich vor

HPV-bedingten Krebsarten und deren Vorstufen

~70%

Je nach Impfstoff bleibt also ein Restrisiko von ~10-30% für HPV-bedingte Krebserkrankungen. Deshalb sollten auch geimpfte Frauen ab 20 Jahren regelmäßig zur Krebsfrüherkennung in die frauenärztliche Praxis gehen.

Die HPV-Impfung für alle Heranwachsenden



Wie sicher ist die HPV-Impfung?

Circa 300 Millionen Impfdosen wurden seit 2007 verabreicht. Jährliche Berichte der Weltgesundheitsorganisation (WHO) bestätigen die sehr hohe Sicherheit, gute Verträglichkeit und langanhaltende Wirksamkeit der HPV-Impfung. Weitere Infos: www.who.int und www.pei.de

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Die HPV-Impfstoffe gelten in der Regel als gut verträglich. Wie andere Impfungen auch, kann die HPV-Impfung vorübergehende Impfreaktionen hervorrufen. Hierzu gehören Schmerzen, Schwellung und Rötung an der Impfstelle, Kopfschmerzen, Schwindel, Fieber, Müdigkeit und Schwäche. Laut Robert-Koch-Institut (RKI) gibt es bis auf Einzelfälle keine anhaltenden oder die Gesundheit nachhaltig beeinträchtigenden Nebenwirkungen seit Einführung der Impfung 2007. Weitere Infos: www.rki.de

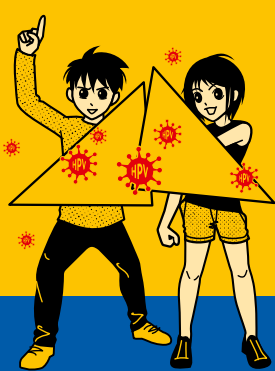
Mit Sicherheit HPV-geimpft



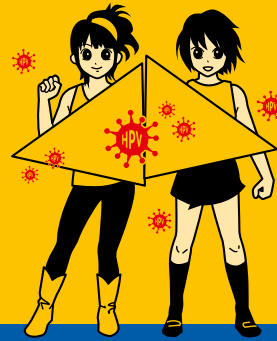
**Schützt mich!
Schützt andere!**



**Schützt mich!
Schützt andere!**



Schützt uns!



Schützt uns!

